Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 27. Oktober 1904. Nummer 43

Fünf gute Sachen für jetzt.

Das erste ist Unterkleider, bestehend aus

Damen Combinations-Anzügen

für solche, die eine Anpassung wünschen, welche mit Dehnbarkeit jeden Theil des Körpers berührt und sich nirgendswo aufbauscht. Wir offeriren ein Fließbekleidetes, theil Wolle oder ganz Wolle Gewand in weiß oder grau. Hübsch verziert, Knöpfe den ganzen Weg hinunter, sodaß es leicht an- oder ausgezogen werden kann.

Preise von 50 Cents bis $3.

Das zweite ist für's Bett, bestehend aus

„Our Reinforced" Ueberzügen

absolut die best angefertigten, stark und schwer durch die Mitte, dadurch die Tragbarkeit erhöhend.

72 bei 90 gebleicht, 70 C., braun 65 C.
81 bei 90 gebleicht, 75 C., braun 70 C.
90 bei 90 gebleicht, 80 C., braun 75 C.
81 bei 99 gebleicht 85 C., braun 80 C.

Das dritte sind Knöpfe,

Importirte und einheimische,

der größte Vorrath im Staat außerhalb Philadelphia und Pittsburgh. Viele der neuesten sind in kleiner Seide Trim, Größen in allen Farben.

Das vierte ist Tisch-Linnen

72 Zoll Rahm Tisch Damask

eine sehr schwere Qualität irischen Fabrikats, garantirt, Zufriedenheit beim Gebrauch zu geben, obsolut ganz Linnen, der beste $1 Grad. Speziell 79 C.

Garantirt echter Flachs, ein vorzüglicher Damask für starken Gebrauch, 10 hübsche Muster. Speziell 75 Cents.

Das fünfte ist Kleiderwaaren

Schwarzes Venetian Tuch

ganz Wolle, 50 Zoll breit. Hauptsächlich für Jacken und Skirts verlangt. Werth regulär $1.69. Für ein paar Tage $1.25.

Globe Warehouse.

Von der Liste gestrichen.

Das ist was dem Manne passirt, der jeden Cent seines Einkommens verzehrt, während er durch frugale Lebensweise alljährlich viel ersparen könnte.

Sie müssen bescheiden leben, wenn Sie Ihren Platz in der Welt ausfüllen wollen.

Der „allmächtige Dollar" ist ein großer Faktor zum Erfolg.

Vertrauen Sie uns Ihre Dollars an und dieselben werden sich mit drei Prozent Interessen rasch vermehren.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.
Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

M. J. Buttermann,
(früher mit Geo. Schlager),
Amsden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schlager Store,
Schlosser u. Schleifer.
Reparirt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
301 Washington Ave.,
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis & Co.

Wölkers, Veilman und Zizelmann,
Maurer, Contraktoren, Baumeister,
Zimmer 514-515 Mears Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Die Novemberwahl.

Kaum noch zwei Wochen, und die Wähler werden zu entscheiden haben, ob sie zu Gunsten einer demokratischen oder republikanischen Verwaltung des Landes sind, und auch, welche Kandidaten sie für die Aemter im County und als ihre legislativen Repräsentanten vorziehen. Haben Sie sich die Frage genau überlegt, wer Ihre Stimme erhalten soll? Sind Sie mit der gegenwärtigen republikanischen Landesverwaltung zufrieden, oder hätten Sie gerne einmal eine Abwechslung, wenn auch nur, um dem willkürlichen Treiben der Republikaner ein Ende zu bereiten? Unsere politischen Gegner prahlen viel über die Prosperität des Landes unter republikanischer Verwaltung, aber wenn man die Tagesereignisse beobachtet und von den unzähligen Streiks liest, so erscheint die Prahlerei als eitel Wind. Das gewissenlose Vorgehen der Trusts verdient auch die Beachtung, und jeder denkende Leser weiß, daß die Lebensmittel kaum je zuvor so theuer waren. Und das alles nennt man Prosperität! Solch' eine Prosperität mag für den Kapitalisten gut sein, für das allgemeine Publikum ist sie aber eine Last, die mit jedem Jahre unter republikanischer Verwaltung zuzunehmen scheint. Waren der große Kohlengräberstreik, die Unruhen in Colorado, der Streik in den Schlachthöfen, etc., etc., Zeichen dieser gelobten Prosperität? Wer hat dabei den Vortheil gezogen, der Arbeiter, das Publikum oder die Trusts? Wer sich genauer über die herrschenden Mißstände unter der republikanischen Verwaltung informiren will, der sollte für die kostenfreie deutsche Campagne-Literatur an die Deutsch-Amerikanische Parker Union No. 1, West 34ste Straße, New York, senden, deren wir schon in der vorletzten Nummer erwähnten. Die verschiedenen Pamphlete werden dem Leser etwas zum Nachdenken geben.

Die Wahlagitation im County ist soweit ruhig verlaufen, und nur in den letzten Tagen ist etwas Leben in die Sache gekommen. Dabei ist zu bemerken, daß die Republikaner speziell ihrem Congreßkandidaten das Wort reden und versuchen, den demokratischen Kandidaten, Achtb. George Howell, in ein falsches Licht zu stellen. Dieses wird ihnen aber kaum gelingen, denn Herr Howell ist ein Vertreter des Volkes, während sein Gegner ein Repräsentant der Geldmacht ist und als solcher, nach Ansicht seiner Parteigenossen, natürlich in den Congreß gehört. Wer die beiden Herren kennt, wird unzweifelhaft zugestehen, daß Herr Howell einen würdigeren Vertreter abgeben wird, als sein Gegner. Wäre es nicht den Machinationen der Republikaner gelungen, ihn auszustoßen, so wäre Herr Howell jetzt unser gegenwärtiger Repräsentant im Congreß. Daß die Ausstoßung Herrn Howell's möglich war, beweist nur die korrupten Methoden der Republikaner, wenn sie entschlossen sind, etwas zu vollbringen, das sie sich vorgenommen haben. Allen Anzeichen nach zu urtheilen, wird bei der kommenden Wahl Herrn Howell's Mehrheit eine solche sein, daß seine Gegner nicht wagen werden, nochmals den Willen des Volkes umzustoßen.

Daß die anderen demokratischen Kandidaten,—Fred. W. Kirchhoff für Controller, Dr. J. F. Saltry für Coroner, M. P. Mitchell für Vermesser, sowie Timothy D. Hayes, Fred. Phillips, Fred. Hope und Thomas A. Hendrick für legislative Repräsentanten, — sich auch der Gunst der Wähler erfreuen, beweist ihre Aufnahme bei denselben. Mehrere der Genannten haben schon ihre Fähigkeiten im Amte bewiesen und alle sind Männer, auf die man sich unter allen Umständen verlassen kann. Ihre Qualifikationen sind wohlbekannt und werden sogar von ihren politischen Gegnern frei zugestanden. Kann das Volk mehr von einem Beamten verlangen?

Wilkesbarre Nachrichten.

— Hotelier Conrad Lang von Hazle Avenue ist gefährlich erkrankt.

— Der kommende Samstag verspricht hier ein höchst lebhafter zu werden, denn es wird eine große Parade zu Ehren des Arbeiterführers Mitchell stattfinden, an der sich Gesellschaften von allen Theilen dieses und der benachbarten Counties betheiligen werden.

— Der 9jährige Arthur Turnck erlitt am Mittwoch schwere und möglicherweise tödtliche Brandwunden dadurch, daß er einer älteren Schwester die brennenden Kleider vom Leibe riß und auf diese Weise ihre Leben rettete.

Stadtrath.

Select Council, 20. Oktober.

Die Versammlung dieser Körperschaft am obigen Abend verlief ruhig und ohne Zwischenfall. Folgende neue Vorlagen wurden eingereicht: Thomas—Bittschrift für ein Licht an Sadie Place und Zwölfter Straße; referirt. Regan—Resolution, welche den Direktor der öffentlichen Werke anweist, Dritte Straße, zwischen Luzerne und Fellows Straßen, zu reparirén; referirt. Merriman—Resolution, welche die Frist zur Erbauung des 19. Distrikt Hauptabzugskanals für ein Jahr verlängert; angenommen. Merriman — Ordinanz für Neuerbauung des Culverts unter Washington Avenue, nahe Electric Avenue; referirt. Merriman—Ordinanz zur Bewilligung des kürzlich von der D. & H. Companie erhaltenen Geldes in Begleichung einer Entschädigungsforderung; referirt. Wirth—Resolution, welche die Hickory Straße Baptisten Kirche von einem Abzugskanal Assessment befreit; referirt. Coyne—Ordinanz für Erbauung von Sektion, des 8. Distrikt Abzugskanals; referirt. Merriman legte einen Brief der Scranton Spitzen Vorhang Companie vor, in welchem um ein Licht an Glen Straße und Meylert Avenue ersucht wird und auch auf den miserablen Zustand der Glen Straße aufmerksam gemacht wird.

Pittston.

— Der Russe Stephan Stuben wurde Montag von einem Lehigh Valley Zuge getroffen und erhielt einen Beinbruch.

— Die hiesige St. John's katholische Kirche wird am 13. November ihr goldenes Jubiläum feiern, an dem Bischof Hoban von Scranton theilnehmen wird.

— Ein Mann, dessen Identität zur Zeit nicht festgestellt werden, konnte, wurde Freitag Morgen entlang den Lehigh Valley Geleisen, eine kurze Strecke oberhalb der Junction, todt aufgefunden. Man nimmt an, daß ein Zug ihn traf und tödtete.

— Die Waage und Office der Fernwood Zeche der Erie Kohlen Companie zu Yatesville wurde Sonntag Nacht durch Feuer zerstört und für kurze Zeit sah es aus, als wenn auch der Brecher den Flammen zum Opfer fallen würde, doch wurde dies durch die Anstrengungen der Feuerlöscher verhindert.

— Anthony Malia von Brown Str. legte sich Freitag mit brennender Pfeife ins Bett und schlief ein, worauf die Funken derselben auf sein Hemd fielen und es entzündeten. Ehe Malia aufwachte und mit Hülfe seiner Gattin die Flammen gelöscht hatte, war er ziemlich schlimm am Gesicht, den Händen und der Brust verbrannt.

— Die Brauerei der Anthracite Companie an Nay Aug Avenue wurde heute Morgen durch ein Feuer fast vollständig zerstört, das um 2 Uhr ausbrach. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor, da an verschiedenen Stellen zu gleicher Zeit die Flammen hervorbrachen. Mit großer Mühe wurde angrenzendes Eigenthum vor der Zerstörung bewahrt. Der Verlust wird auf $70,000 geschätzt, dem eine Versicherung von nur $16,000 gegenüber steht.

— Der Wirth Patrick Granahan von Cork Lane, der seit achtzehn Jahren daselbst eine Wirthschaft betrieb, beging Donnerstag Morgen Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in den Hals jagte. Der Mann war seit dem vor Jahresfrist erfolgten Tode seiner Lieblingstochter sehr niedergeschlagen und scheint sich aus diesem Grunde erschossen zu haben. Die Coroners Geschworenen, welche den Fall untersuchten, gelangten zu dem Schluß, daß Granahan's Tod einem Zufall zuzuschreiben sei und nicht Selbstmord vorliege.

Katarrh kann nicht kurirt werden durch lokale Applikationen, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Constitutions-Krankheit und um sie zu heilen, müßt Ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarrh-Kur ist keine Quacksalber-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Aerzte dieses Landes verordnet und ist ein regelrechtes Recept. Sie besteht aus den besten bekannten Tonica, verbunden mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was solch' wundervolle Resultate bei der Heilung von Katarrh hervorbringt. Laßt Euch Zeugnisse umsonst schicken.
F. J. Cheney & Co., Eigen., Toledo, O.
☞ Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Von der Südseite.

Der Alarm von Kasten 51 früh am Montag Morgen war ein falscher.

Der „Deutsche Krieger-Verein" hält heute Abend in der Athletic Halle seinen vierzehnten Jahresball ab.

Dem Louis Heß Ehepaare von Prospect Avenue ist ein Töchterlein geboren worden.

Den Eheleuten Charles Kreilich von Pittston Avenue ist ein Söhnlein geboren worden.

Bei den Eheleuten August Diesing von Hickory Straße hat der Storch ein Söhnlein hinterlassen.

Apotheker Henry Brown von Süd Washington Avenue ist von seiner Gattin mit einem Knäblein beschenkt worden.

Gestern fand in Shenandoah, Schuylkill County, die Trauung des Herrn Gust Keiper mit Frl. Rose Wilcome statt.

Albert, der jüngste Sohn des Herman Mozzert Ehepaares von Süd Irving Avenue, starb Montag und wurde am Dienstag beerdigt.

Die Choral Union der Hickory Str. Presbyterischen Gemeinde wird am 14. November im Gemeindehaus die Cantata „Esther" zum Besten geben.

Frau Albert Röhrling von Süd Washington Avenue, die einige Tage zuvor starb, wurde Donnerstag im Forest Hill Friedhofe beerdigt. Pastor G. A. Hauser leitete den Trauerdienst.

Albert, der 14 Jahre alte Sohn des J. J. Rosar von Birch-Straße, starb Freitag Abend. Der Knabe litt an der Harnruhr. Die Beerdigung erfolgte Dienstag im Kathedrale Friedhofe, nach einem Trauergottesdienste in der St. Marien Kirche.

In der St. Marien Kirche wurden gestern Morgen um 9 Uhr Frl. Cecilia Buttermann und Herr Charles Pölt jun. von Fig Straße durch Pfarrer P. Christ getraut. Die junge Dame ist die Tochter der Frau Maria Buttermann von Larch Straße.

Joseph Reilly von Pittston Avenue und als Treiber bei Gebr. Everett an Adams Avenue angestellt, wurde Freitag an genannter Straße, als sein Wagen von einem Straßenbahnwagen getroffen wurde, herausgeschleudert und nicht unerheblich verletzt. Der Wagen wurde demolirt und das Pferd auch leicht verletzt.

In der Wohnung ihrer Eltern an Maple Straße wurde am Dienstag Nacht Frl. Caroline Hiltz mit Edward Spohrer durch Pastor W. A. Nordt zum Bund für's Leben eingesegnet. Ein Empfang und Hochzeitsmahl folgten der Ceremonie und gestern reisten die Neuvermählten nach Nashville, um die Flitterwochen zu verleben.

Der alte Jakob Fries ist in seiner Wohnung, No. 621 Maple Straße, in der Dienstag Nacht vom Leben abberufen worden, nachdem er erst kürzlich das 80ste Lebensjahr zurückgelegt hatte. Der Verstorbene wurde in oder bei Allebach, Rheinpreußen, geboren und war ein langjähriger, geachteter Bewohner der Südseite. Er wird überlebt von der Gattin und den Söhnen Jakob und Fritz und einer Tochter, Frau Henry Kammer.—Möge er in Frieden ruhen!

Herr Joseph Kölsch, der angeblich an Geistesstörung leidet, wurde Montag in der St. Marien Kirche verhaftet, weil er zur Zeit und auch am Tage zuvor den Gottesdienst störte und es verweigerte, sich zu entfernen. Im Stationshaus bombardirte er einen Polizisten mit Geld und als man dieses zusammengelesen hatte, fand man, daß es $550 machte. Kölsch wurde Dienstag, nachdem die Aerzte festgestellt hatten, daß er wirklich an Geistesstörung litt, der Irrenabtheilung des Hillside Heim überwiesen. In der Polizeistation erkannte er weder seine Gattin noch seine Kinder, als sie ihm einen Besuch abstatteten.

Herr Fred. W. Kirchhoff, der demokratische Kandidat für County Controlleur, der sich auch bei den Republikanern der allgemeinen Achtung erfreut, erweist sich als ein strebsamer Aspirant für das Amt und seine Kandidatur wird auch allgemein günstig aufgenommen. Herr Kirchhoff ist ein junger Deutscher, der alle Fähigkeiten besitzt, um sein Amt mit Umsicht zu Gunsten der Steuerzahler zu verwalten und sollte aus diesem Grunde, ohne Unterschied der Partei, die Unterstützung des gesammten Deutschthums erhalten. Wir kennen den Herrn persönlich als einen Mann, der fähig und ehrlich ist und nicht verfehlen wird, wenn ihn die Bürger mit der Erwählung beehren, sein Amt zur Zufriedenheit des Steuerzahlers zu erledigen. Eine Stimme für Herrn Kirchhoff ist eine Stimme für einen tüchtigen jungen Deutschen, welcher der Ehre wohl würdig ist.

Aus dem oberen Thale.

(Carbondale Correspondenz.)

— In der Wohnung ihrer Enkelin an Park Straße, Frau Robert Bryson, verschied früh Freitag Morgen im Alter von 83 Jahren Frau Maria Stettler. Die Verstorbene wurde in Mainz, Deutschland, geboren und kam als junges Mädchen nach Amerika. Ihre Beerdigung erfolgte Sonntag im Maplewood Friedhofe.

Das Thal abwärts.

Taylor.—An den Fundamentarbeiten für die neue Hochschule unseres Städtchens ist vergangene Woche der Anfang gemacht worden. — Durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses in der Sibley Zeche wurde am Samstag ein Slowacke auf der Stelle getödtet und ein anderer schwer verletzt.—Wir machen nochmals auf das Scheibenschießen aufmerksam, welches der „Wilhelm Tell Schützen Club" nächsten Dienstag auf dem Schießstande an Everly's Farm abhalten wird und das Morgens 9 Uhr beginnt. Die glücklichen Schützen werden mit Preisen von acht Dollars abwärts beschenkt. Erfrischungen jeder Art werden auf dem Platze servirt.—Herbst- und Winterkleider bester Qualität bei Weibel & Flühmann.

Dunmore.

— Die 18 Zoll große Wasserröhre der Scranton Gas und Wasser Companie an Grove Straße barst Dienstag Abend und überfluthete benachbarte Gebäude und störte auch den Straßenbahndienst.

— William Cleary von hier wurde Dienstag zu Priceburg, als sein Pferd durch ein Automobil erschreckt ward und durchbrannte, so bös verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Er wurde aus dem Wagen geschleudert und erhielt mehrere gebrochene Rippen, eine Schulter bös verletzt und sein Gesicht und Kopf wurden auch schlimm zerschnitten und zerfleischt.

— Joseph, das 2jährige Söhnlein des A. T. Irwin von Webster Avenue, erlag Dienstag Nacht Brandwunden, die er Nachmittags erhalten hatte. Der Knabe hatte ein Kistchen mit Streichhölzern erwischt und als er dasselbe öffnen wollte, wurde es angezündet und seine Kleidung fing Feuer; ehe die Flammen gelöscht werden konnten, war der Kleine lebensgefährlich verbrannt und sein Tod war eine Erlösung.

Gerichtliches.

Henry Baker, des Diebstahls und Empfangs überführt, hat $1 Strafe zu bezahlen und 60 Tage Gefängniß abzusitzen.

James F. Barrett hat für einen Angriff $1.00 zu bezahlen und 80 Tage Gefängniß abzusitzen.

Jakob Boruck und Stephan Rosnock, die den John Steigerwalt angegriffen hatten, haben 30 Tage Gefängniß abzusitzen.

Legrand Bail entkam für einen Angriff mit $1 Strafe und einem Gefängnißtermin.

John Nagots hat wegen Angriff und Schlägerei $15 Strafe und die Kosten zu bezahlen.

Der 16 Jahre alte Charles Clarke und 20 Jahre alte Israel Gould, welche drei Fahrräder stahlen, entkamen mit $1 Strafe und 6 Monate Gefängniß.

Der 15 Jahre alte John Van Dyke, des Einbruchs überführt, ward der Glen Falls Reformschule überwiesen. Sein Gefährte John Phillip erhielt eine Suspendirung des Urtheils.

Clem Marsh, der eine Spielhölle betrieb, entkam mit den Kosten der Verhandlung.

David Evans, Vater des unehelichen Kindes der Frau Mary Jenkins, hat $25 und $1.25 die Woche für den Unterhalt des Kindes zu bezahlen.

Der Verleumdungsfall von Col. E. H. Ripple gegen Richard Little, den Herausgeber des „Scrantonian", wurde dadurch beglichen, daß Little öffentlich in seinem Blatte erklärte, daß er absolut nichts gegen Herrn Ripple wußte, überhaupt der erste Artikel ein falscher war, für welchen er nicht die geringsten Beweise hatte.

Ein gutes Resultat. Unser Korrespondent Herr Ernst Dankart in Druce, Mich., teilt uns folgendes mit: Mein Nachbar John Moos war in Folge von Rheumatismus bettlägerig. Er konnte kein Glied rühren ohne große Schmerzen zu empfinden. Forni's Alpenkräuter Blutbeleber war das einzige Mittel von allem was er probierte, welches ihm die Gesundheit wiedergab.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Hyde Parker Notizen.

— Das Schaufenster des Clemens Ricker von Süd Main Avenue wurde Samstag Morgen nm verschiedene ausgestellte Eßwaaren bestohlen. Die Einbrecher stießen das Glas ein.

— David Robinson von Nord Main Avenue erhielt Montag auf dem Keyser Valley Zweige der Lackawanna Eisenbahn einen doppelten Beinbruch, als ihn ein Zug traf. Er wird im Lackawanna Hospital behandelt.

— Wenn man mit einem ernsten Leberleiden behaftet ist, so fahre man fort, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Die Leber wird wieder richtig funktioniren und die Gesundheit wieder hergestellt sein.

— Die Beerdigung des Herrn Frank Schulte wird heute Nachmittag von seiner Wohnung an Achter Straße aus in dem Friedhofe der deutschen katholischen St. Johannes Gemeinde stattfinden, nach einem Trauergottesdienst in der Kirche.

— George Barth von 1715 Price Straße, Karren-Inspektor in dem Cayuga Kohlenhofe, wurde gestern Morgen um 7 Uhr von einer Lokomotive überfahren und enthauptet. Niemand war Zeuge des Unglücks, doch nimmt man an, daß Barth stolperte und auf das Geleise vor die Lokomotive hinfiel. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf kleine Kinder.

— Mary, die 4jährige Tochter des William Bondurick von Grant Avenue, wurde Montag Vormittag fatal verbrannt, als sie während der Abwesenheit der Mutter am Küchenofen einen Papierstreifen entzündete, der ihre Kleidung in Brand setzte. Ehe die Mutter dem um Hülfe schreienden Kinde beistehen konnte, waren dessen Gesicht und Gliedmaßen furchtbar verkohlt und entstellt und es starb kurz nach seiner Aufnahme im Westseite Hospital.

Vom Kriegsschauplatze.

Vom Kriegsschauplatze sind im Laufe der verflossenen Woche keine Neuigkeiten von Belang eingelaufen. Die beiden Armeen ruhen—die Ruhe vor einem Sturme—stärken die von ihnen eingenommenen Positionen und liefern sich gelegentlich Vorpostengefechte—das ist soweit Alles aus der Mandschurei.

Port Arthur wird von den Japanern noch immer beschossen, aber die Belagerten halten standhaft aus.

Eine neue Verwicklung bedroht Rußland, wenn der Zar nicht rasch und ohne große Formalitäten zu Kreuze kriecht und sich gebührend entschuldigt. Seine Baltische Flotte, die auf dem Wege nach Asien ist, hat nemlich in der Nordsee auf eine englische Fischerflotte geschossen, wobei zwei der Fischerfahrzeuge sanken und mehrere Menschen ihr Leben verloren. Für diesen unbegreiflichen Akt der Feindseligkeit weiß niemand eine Erklärung zu finden und in England ist die Gährung so tiefgehend, daß schleunigst die Flotte ausgerüstet wird.

Schul-Behörde.

Diese Behörde beschloß am Montag Abend, daß etwa ein halbes Dutzend der Schüler der No. 25 Schule nicht nach der No. 40 Schule transferirt werden sollen, daß aber alle anderen Schüler die No. 40 Schule besuchen müssen. Die Sache wurde von dem Lehrer Comite vorgeschlagen, das außerdem noch verschiedene andere Empfehlungen machte, welche sämmtlich gutgeheißen wurden.

Der Schwänzebeamte Martin Joyce berichtete, daß sich im September 1904 in den öffentlichen Schulen 15,707 Kinder und in den privaten und Gemeindeschulen 4363 Schüler befanden, zusammen 20,070 machend.

Das Bau Comite wurde angewiesen, Angebote für eine Stützmauer bei dem No. 8 Gebäude zu erlangen. Weitere $5 monatlich wurden jenen Janitors erlaubt, in deren Gebäuden Kindergärten eröffnet worden sind. Verschiedene andere Routinegeschäfte erhielten ebenfalls Erledigung.

Neuer Bau-Verein.

Die „Economy Bau und Anleihe Gesellschaft" wird im Laufe dieses Monats eine neue Serie von Aktien ausgeben. Unterschriften dafür werden jetzt entgegen genommen in der Office der Companie, No. 421 Lackawanna Avenue.

Sechs Prozent Interessen werden dem Austretenden gewährt.

Aktien $1.00 den Monat.

Geo. F. McCarty, Präsident.
John R. Thomas, Vize Präs.
D. J. Campbell, Schatzmeister.
W. F. Vaughan, Sekretär.

Dr. L. Wehlau,
Deutscher Arzt,
322 Mulberry Strasse,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2–5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
340 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kiesel,
Deutscher Arzt,
515 Lackawanna Avenue.
Sprechstunden: 9–10 Vorm., 2–4 Nachm., 7–8 Abends. Altes Telephon, 1036 J; Neues, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen
Burr Gebäude.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
Übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billig.
Telephone No. 2864.

Kelsey Dampfkessel.
Gesundheitszuträgliche Heizung ist nicht „heiße Luft Furnace Hitze." Es ist reine warme Luft, welche durch die Kelsey korrugirten, gußeisernen Röhren strömt. Lassen Sie uns Ihnen mehr darüber sagen.

Günster & Forsyth,
325 und 327 Penn Avenue.

George May,
Contraktor und Baumeister,
328 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.

Fred. Hummler,
Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden schön und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa